

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten André Hüttemeyer und Laura Hopmann (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung

Solaranlagen auf die Dächer des Landes: Wie viel Potenzial für Photovoltaikanlagen liegt auf den Dächern der Landesliegenschaften?

Anfrage der Abgeordneten André Hüttemeyer und Laura Hopmann (CDU), eingegangen am 19.12.2022 - Drs. 19/178

an die Staatskanzlei übersandt am 21.12.2022

Antwort des Niedersächsischen Finanzministeriums namens der Landesregierung vom 23.01.2023

Vorbemerkung der Abgeordneten

Im Rahmen einer Unterrichtung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klimaschutz am 28.11.2022 äußerte sich der Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Christian Meyer, auch über das Ziel der Landesregierung, die Solarenergie vor allem auf Gebäuden ausbauen zu wollen. Hierbei solle das Land als Vorbild vorangehen. Daher sollten laut Umweltminister Meyer auf allen geeigneten Landesgebäuden PV-Anlagen errichtet werden.

Vorbemerkung seitens der Landesregierung

Ziel der Landesregierung ist es, die Treibhausgasemissionen der Landesverwaltung bis 2030 um 80 % zu reduzieren und bis 2035 deren Klimaneutralität zu erreichen. Um das Ziel zu erreichen, ist der Ausbau der Photovoltaik auf Landesliegenschaften von besonderer Bedeutung. Deshalb ist die Landesregierung bestrebt, die nach § 11 Abs. 3 NKlimaG bestehende Verpflichtung zur Solarisierung aller geeigneten Dachflächen so schnell wie möglich vollumfänglich zu erfüllen.

1. Über wie viel Fläche verfügen die Dächer aller niedersächsischen Landesliegenschaften in Summe?

Im Rahmen der Aufstellung des PV-Katasters Niedersachsen wurden die für PV-Anlagen geeigneten landeseigenen Dachflächen ermittelt. Hierbei ist zu bemerken, dass im PV-Kataster nur Dachflächen ab einer Größe von 200 m² und nicht auf den ostfriesischen Inseln erfasst wurden. Die Gesamtdachfläche beträgt danach rund 2 437 000 m² (Stand 12.2019).

2. Wie viele Quadratmeter dieser Fläche sind für die Installation von Photovoltaik-Anlagen geeignet?

Aufgrund der Dachausrichtung sind rund 1 444 000 m² Dachfläche prinzipiell für die Installation von PV-Anlagen geeignet. Hierbei ist aber zu bedenken, dass bei der Ermittlung dieser Zahl noch keine Aussagen bezüglich der Statik, des baulichen Zustandes, der Verschattung usw. einzelner Dachflächen getroffen werden konnten. Daher muss davon ausgegangen werden, dass die tatsächlich nutzbare PV-Dachfläche geringer ausfällt.

3. Wie viele Photovoltaik-Anlagen mit jeweils wie viel Leistung wurden in den Jahren 2013 bis 2022 auf Landesgebäuden installiert?

Aus der nachfolgenden Tabelle geht hervor, dass von 2013 bis 2022 33 PV-Anlagen mit einer Leistung von mindestens 2 492 kWp (Tabelle 1) durch das Staatliche Baumanagement Niedersachsen (SBN), die Hochschulen oder private Investoren errichtet wurden. Für eine weitere privat und eine zu Forschungszwecken errichtete PV-Anlage liegen keine Leistungsangaben vor.

Tabelle 1: Errichtete PV-Anlagen auf Landesliegenschaften von 2013 bis 2022

Nr.	Liegenschaft / Gebäude / Dachfläche	Installierte / mögliche Leistung [kWp]	Strom-Ertrag PV [MWh/a]
1	Hengstprüfungsanstalt Adelheidsdorf, Stallgebäude	>100 kWp	k.A.*
2	JVA Uelzen Haus 1	25	26
3	JVA Uelzen Haus 2	16	13
4	Amtsgericht Meppen	16	14
5	Ostfalia HS Wolfenbüttel Geb. H	70	k.A.*
6	Ostfalia HS Wolfenbüttel Open Mobility Lab	7	7
7	TU Braunschweig, Geb. 3210 BRICS	98	88
8	TU Braunschweig, Geb. 4304 Chemie Hagenring	76	69
9	TU Braunschweig, Geb. 4302 Grotrian-Nord	17	16
10	TU Braunschweig, Geb. 4214 Elenia	14	13
11	TU Braunschweig, Geb. 2410 Statik/Stahlbau	49	44
12	TU Braunschweig, Geb. 3329 PVZ	55	50
13	TU Braunschweig, Geb. 3331 LENA	29	26
14	TU Braunschweig, Geb. 3404 GITZ	52	47
15	TU Braunschweig, Geb. 2401 Sporthalle	56	51
16	TU Braunschweig, Geb. 2405 MPA	65	58
17	TU Braunschweig, Geb. 3324 International House	43	41
18	TU Braunschweig, Geb. 3326 IWF	3	3
19	TU Braunschweig, Geb. 3402 E-Technik-Hochhaus	5	5
20	TU Braunschweig, Geb. 9989 NFF	285	257
21	TU Braunschweig, Geb. 1301 Institutsgebäude Campus Nord	43	34
22	TU Braunschweig, Geb. 1328 Mittelteil Institutsgebäude Campus Nord	58	52
23	TU Braunschweig, Geb. 1328 Südteil Institutsgebäude Campus Nord	94	75
24	Jade HS Wilhelmshaven 1. BA	198	180
25	Jade HS Wilhelmshaven 2. BA	140	120
26	Universität Hannover, Geb. 3702	69	k.A. (57)
27	Universität Hannover, Geb. 3703	47	k.A. (38)
28	Universität Hannover, Geb. 3110	k.A.*	k.A.*
29	Universität Hannover, Geb. 1806	k.A.**	k.A.**
30	NLBK Lehrleitstelle Celle Scheuen / Geb. 9	5	5
31	JA Hameln, Geb. 2.1	5	5
32	Uni Oldenburg Campus Haarentor	339	300
33	Uni Oldenburg Campus Wechloy	164	140
34	Uni Oldenburg Campus Haarentor (Erweiterung)	229	200
35	Dienstgebäude SB Hannover Teilfläche I	22	k.A.*
	Gesamt	2 492	2 034

k.A. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen noch keine Angaben vor

k.A.* Anlage wurde durch einen privaten Investor errichtet, daher können einzelne Angaben nicht gemacht werden

k.A.** Forschungsanlage, daher können einzelne Angaben nicht gemacht werden

4. Wie viel Leistung (in Watt) ist derzeit in Form von Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern von Landesgebäuden installiert?

Aus der Antwort zu Frage 3 geht hervor, dass von 2013 bis 2022 PV-Anlagen mit einer Leistung von mindestens 2 492 kWp auf Landesdachflächen errichtet wurden. Hinzu kommen noch einzelne ältere Anlagen mit einer Leistung von insgesamt 226 kWp, welche vor 2013 errichtet wurden.

5. Wie viele PV-Anlagen auf Landesgebäuden mit jeweils wie viel Leistung befinden sich aktuell in Planung bzw. in Umsetzung?

Zurzeit befinden sich 33 solcher PV-Anlagen mit einer Leistung von voraussichtlich 3 144 kWp beim SBN, den Hochschulen oder privaten Investoren in der Planung bzw. Umsetzung. Für weitere zwölf konkret beabsichtigte Anlagen auf geeigneten Dächern liegen aufgrund des Planungsstandes aber noch keine Leistungsangaben vor. Darüber hinaus erfolgt für weitere zwölf Anlagen zurzeit eine Überprüfung der Dachflächen auf deren technische Eignung.

Tabelle 2: In Planung befindliche PV-Anlagen auf Landesliegenschaften

Nr.	Liegenschaft / Gebäude / Dachfläche	Installierte/ mögliche Leistung [kWp]	Gepplanter Strom- Ertrag PV [MWh/a]
1	LAVES Braunschweig	39	36
2	LAVES Lüneburg	k.A.	k.A.
3	Ostfalia HS, Sport- und Bewegungshalle	195	159
4	HBK, Neubau Freie Kunst	k.A.	k.A.
5	TU Braunschweig, Geb. 4103 Architekten-Hochhaus	12	9
6	TU Braunschweig, Geb. 2424 ZET	45	41
7	TU Braunschweig, Geb. 3402 ET-Halle	42	38
8	TU Braunschweig, Geb. 2439 ZEBRA	72	65
9	TU Braunschweig, Geb. 9996 BLB-Halle	80	72
10	TU Braunschweig, Geb. 1304 Institutsgebäude	25	23
11	TU Braunschweig, Geb. 1327 Bibliothek CN	80	72
12	TU Braunschweig, Geb. 1328 Nordteil Institutsgebäude Campus Nord	47	38
13	HAB Wolfenbüttel, Neubau Servicegebäude	66	k.A.
14	BLM, Vieweghaus, 2.BA	60	k.A.
15	Universität Hannover, Geb. 3430 LNQE	97	89
16	Universität Hannover, Geb. 3431 BMWZ	81	71
17	Universität Hannover, Geb. 3450 DLR	33	27
18	Universität Hannover, Geb. 8110 - 8114	k.A.	k.A.
19	Universität Hannover, Geb. 813x/814x CMG	340	292
20	Universität Hannover, Geb. 8121 PZH	353	258
21	Universität Hannover, Geb. 8122 PZH	287	258
22	Universität Hannover, Geb. 8123 Scale	90	92
23	Universität Hannover, Geb. 8910 TTH	62	57
24	Finanzamt Stade	65	60
25	Wirtschaftsgebäude JVA Vechta	235	215
26	Straßenmeisterei Friesoythe	k.A.	k.A.
27	Straßenmeisterei Goslar	k.A.	k.A.
28	Ersatzneubau Sporthalle, Uni Vechta	27	25
29	Neubau Sporthalle NIG Esens	99	k.A.
30	PI Cuxhaven	56	38
31	PI Stade Erweiterungsbau	15	10
32	LKA, Verbesserung der Unterbringung am Waterlooplatz 11	70	56
33	Polizeidirektion Hannover	99	95

Nr.	Liegenschaft / Gebäude / Dachfläche	Installierte/ mögliche Leistung [kWp]	Geplanter Strom- Ertrag PV [MWh/a]
34	JVA Rosdorf (Vorüberlegung ESC-Check)	k.A.	k.A.
35	LAB NI Braunschweig	k.A.	k.A.
36	TU Clausthal, Chemie Campus Teil 1 und 2	k.A.	k.A.
37	Kampfmittelbeseitigung Munster	25	23
38	JA Hameln, Dach der neuen Küche	k.A.	k.A.
39	Uni Oldenburg, Ersatzlabor Wechloy	27	25
40	Uni Oldenburg Forschungs- und Trainingszentrum	74	60
41	Uni Oldenburg, EMS	k.A.	k.A.
	Gesamt	2 898	2 304

k.A. Zum jetzigen Zeitpunkt der Planung liegen noch keine Angaben vor

k.A.* Anlage wird durch einen privaten Investor geplant, daher können einzelne Angaben nicht gemacht werden

Tabelle 3: Pilotvorhaben im Kooperationsvertrag mit Enercity Solutions

Nr.	Liegenschaft / Gebäude / Dachfläche	Installierte/ mögliche Leistung [kWp]	Strom- Ertrag PV [MWh/a]
1	Dienstgebäude SB Hannover Teilfläche II	k.A.*	k.A.*
2	Finanzamt Hannover-Nord	161	k.A.*
3	Hochschule Hannover, Standort Ricklinger Stadtweg Gebäude 1J	k.A.*	k.A.*
4	Nds. Landesmuseum Hannover	85	k.A.*
	Gesamt	246	k.A.*
1	Mess- und Eichwesen Niedersachsen	41	k.A.*
2	Servicezentrum Landentwicklung u. Agrarförderung	68	k.A.*
3	Hochschule Hannover Standort Bismarckstr.	399	k.A.*
4	NLBL, LFN Hannover, FA GBp	k.A.*	k.A.*
5	Ehem. Gebäude MK Schiffgraben 12	67	k.A.*
6	Nds. Landesgesundheitsamt Hannover	50	k.A.*
7	ZPD Hannover, Haus K	k.A.*	k.A.*
8	Nds. Staatskanzlei	149	k.A.*
9	ArL Leine-Weser Landentwicklung	35	k.A.*
10	LAVES. Nds. LA f. Verbraucherschutz u. Lebensmittel	60	k.A.*
11	MS - Nds. Min. f. Soz., Ges. und Gleichst.	107	k.A.*
12	IT.N. - Landesbetrieb IT Nds.	186	k.A.*
	Gesamt	1 162	k.A.*

k.A.* Anlage wird durch einen privaten Investor geplant, daher können einzelne Angaben nicht gemacht werden.

6. Bis wann sollen nach den Plänen der Landesregierung alle geeigneten Dachflächen des Landes mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet sein?

Die Landesregierung will laut Koalitionsvertrag von SPD und Grünen zügig alle Landesgebäude einem Energiespar-Check unterziehen, mit erneuerbaren Energien ausstatten und so sanieren, dass sie bis 2035 in der Gesamtbilanz klimaneutral sind. Bis 2030 sollen die Emissionen in der Landesverwaltung um minus 80 % gegenüber 1990 reduziert werden. Daher wird sie die Ausstattung von geeigneten Landesgebäuden mit Solaranlagen beschleunigen.

(Verteilt am 25.01.2023)